

Produkteigenschaften

- vielseitig verwendbar
- schmutz- und wasserabweisend
- diffusionsfähig
- dringt tief in offenepore Untergründe ein
- wird aus natürlichen Rohstoffen hergestellt

Der zentrale Rohstoff für ölige Naturfarben ist das Leinöl. Es wird aus der Flachs- oder Leinpflanze gewonnen. Die Samen des Flachses werden zerquetscht und kalt unter hohem Druck ausgepresst, wobei die Ölausbeute bis zu 90% beträgt. Leinöl trocknet durch die Aufnahme von Sauerstoff aus der Luft. Mit reinem Leinöl behandelte Hölzer sind erst nach mehreren Tagen durchgetrocknet. Um die schlechten Trocknungseigenschaften zu verbessern, werden dem Leinöl Trockenstoffe zugesetzt. Per Definition wird es danach Leinölfirnis genannt.

Anwendungsbereich

- Hölzer im Innenbereich

Technische Daten

Zusammensetzung:	Leinöl, Mangan-Sikkativ
Farbe:	gelblich
Geruch:	arttypisch
Löslichkeit in Wasser:	unlöslich
Viskosität bei 20°C:	0,85 mPas
Mindestverarbeitungstemperatur:	mind. + 10 °C
Trockenzeit:	15-24 Std. bei 20°C. Je saugfähiger der Untergrund ist, desto mehr Leinölfirnis wird verbraucht, entsprechend sind die Trockenzeiten. Bei einem überdurchschnittlichen Verbrauch ist es wichtig, 24 Std. Trockenzeit einzuhalten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen verzögern den Trocknungsprozess.
Lagerung/MHD:	Kühl, trocken, frostfrei und luftdicht im geschlossenen Originalgebinde mind. 2 Jahre
Wassergefährdung:	WGK 1
Verbrauch:	ca. 20 m ² / Liter (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)
Gebinde:	0,5 l, 1 l, 3 l, 6 l, 12 l, 30 l, 200 l
Artikelnummer:	220

Anwendung

Zur Behandlung von Hölzern – besonders geeignet als Oberflächenbehandlung von Möbeln, Türen, Wandverkleidungen, Balken etc. Vielseitig verwendbar: Verdünnt mit Balsamterpentin (max. 3%) zum Grundieren von Hölzern, Putzen, Wandverkleidungsplatten und Kork. Unverdünnt zur Oberflächenbehandlung von Hölzern im Innenbereich.

Verarbeitung

Der Untergrund sollte trocken, sauber und saugfähig sein. Stark saugende Hölzer (alte Balken, abgelagte Möbel u.ä.) können mit Balsamterpentinöl verdünntem Leinölfirnis grundiert werden.

Unverdünnter Leinölfirnis wird mit dem Pinsel dünn und gleichmäßig aufgetragen. Überstände sind zu vermeiden oder nach ca. 15 Min. mit einem fusselfreien Lappen abzunehmen. Zu dick aufgetragener Firnis kann nicht durchtrocknen und bleibt unnötig lange klebrig.

Entsorgungsdaten

Abfallschlüsselnummer:	
Produktreste:	gem. AAV 080112
GISCODE-M:	M-DF03

Gefahrenhinweis

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

Durch den Leinölgehalt besteht eine Selbstentzündungsgefahr der Lappen.

Getränkte Auftragstücher und Putzlappen sind daher ausgebreitet im Freien zu trocknen oder in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Glas oder Blechdose) aufzubewahren. Bei der Arbeit gut lüften und offenes Feuer fernhalten. Reste nicht in das Abwasser geben. Für Kinder unerreichbar lagern.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 23.01.2019